

## Nach der OP

Nach der Operation werden Sie eine gewisse Zeit überwacht, bis der Narkosearzt eine Entlassung befürwortet. Selbstverständlich bekommen sie Kaffee oder Tee mit Zwieback. Sie ziehen mit Hilfe Ihre eigene Kleidung an und können dann von Ihrer Begleitperson abgeholt werden.

Der Operateur wird mit Ihnen das weitere Vorgehen (Verbandswechsel, Drainageschläuche und Verhalten nach der Operation) besprechen. Bei Problemen, die nach Entlassung auftreten sollten, melden Sie sich bitte umgehend bei unserer Rezeption. Diese wird Sie umgehend an den diensthabenden Arzt weiterleiten.

Für den Fall der Fälle steht Ihnen ein kompetentes Team der Fachabteilungen rund um die Uhr zur Verfügung:

- An Werktagen bis 17.00 Uhr über die Telefonnummer der jeweiligen Fachabteilung. Ihre Ansprechpartner in Steinfurt entnehmen Sie einer Liste, die diesem Flyer beiliegt.
- Nachts und am Wochenende über die Telefonzentrale des UKM Marienhospitals Steinfurt:  
T +49 (0) 2552 79-0
- Wenn es sehr schnell gehen muss (lebensbedrohende Zustände), informieren Sie bitte direkt den Rettungsdienst T 112

## Das OP-Spektrum

Operationen können in vielen Fällen ambulant durchgeführt werden.

Allerdings eignet sich nicht jede Operation für ein ambulantes Vorgehen. Auch sind die persönlichen Umstände (z.B. Vorerkrankungen) eines Patienten zu beachten. Sie werden hierzu im Erstgespräch durch den Facharzt beraten.

Ihre Ansprechpartner in den Kliniken des UKM Marienhospitals Steinfurt entnehmen Sie bitte dem Telefonverzeichnis, das diesem Flyer beigelegt ist.

## Kontakt

### Zentrum für ambulante Operationen

UKM Marienhospital Steinfurt GmbH  
Mauritiusstr. 5  
48565 Steinfurt

T +49 (0) 2552 79-1216  
F +49 (0) 2552 79-1264  
ambulantes-operieren@ukm-mhs.de  
www.ukm-mhs.de

Dienstzimmer im Zentrum für ambulante Operationen  
T +49 (0) 2552 79-4137

### Zentrum für ambulante Operationen



## Wegweiser

Hinweise für Patienten

#### Impressum

Herausgeber: UKM Marienhospital Steinfurt GmbH, Öffentlichkeitsarbeit  
T +49 (0) 2552 79-4090, s.schonhoven@ukm-mhs.de  
Foto Titelseite: © Tyler Olson - Fotolia.com  
FLY\_VERW\_UKM-MHS\_007\_R1/10-2020 Ambulantes Operieren

## Einführung

### Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie haben sich nach Absprache mit Ihrem Arzt zu einem ambulanten Eingriff in unserem Haus entschieden.

Zur Vorbereitung der ambulanten Operation ist zunächst ein ambulanter Vorstellungstermin notwendig. Dieser kann durch Ihren Arzt, aber auch direkt durch Sie mit der Fachabteilung vereinbart werden.

### Ambulante Vorstellung

Im Rahmen der ambulanten Vorstellung in der zuständigen Fachabteilung werden Sie untersucht. Wir informieren Sie umfassend über die geplante Operation und das geplante Anästhesieverfahren. Bitte bringen Sie eine Medikamentenliste und die Vorbefunde Ihres Hausarztes mit. Bei diesem Termin wird auch besprochen, welche zusätzlichen Voruntersuchungen notwendig sind.

## Ihr OP-Termin

Bitte melden Sie sich zur Absprache der OP-Zeit am Werktag vor der Operation telefonisch bei uns (T 02552 79-4137).

Geplante Operation für Montag  
Anruf am Freitag vor geplanter Operation zwischen 12.00 Uhr und 14.00 Uhr.

Geplante Operation für Dienstag - Freitag  
Anruf einen Tag vor geplanter Operation zwischen 14.00 Uhr und 16.00 Uhr.

### Wichtig:

Bitte teilen Sie uns zu Ihrer eigenen Sicherheit mit, wenn Ihr Gesundheitszustand oder Ihre Medikamenteneinnahme wesentliche Veränderungen ergeben haben oder falls Sie in den letzten Stunden unabsichtlich gegessen oder getrunken haben!

T 02552 79 4137

### Notwendige Unterlagen

Um einen reibungslosen Ablauf Ihrer ambulanten Operation zu gewährleisten, bringen Sie bitte folgende Unterlagen mit:

- Überweisung Ihres Arztes
- Krankenversichertenkarte
- Medizinische Ausweise (Allergiepass, Impfpass, Röntgenpass, Marcumar Ausweis, Diabetikerausweis, Schrittmacherausweis,...)
- Aktuelle Befunde von Voruntersuchungen (z.B. Laborwerte, EKG, Röntgenbilder, Kernspin-/Computertomogramme), wenn vorhanden
- Aktueller Medikamentenplan

## Checkliste für den OP-Tag

- **Bis zu 6 Stunden** vor geplantem OP-Beginn dürfen Sie normal essen. **Bis zu 2 Stunden** vor geplantem OP-Beginn dürfen Sie kleinere Mengen Wasser zu sich nehmen (keine Milch, Alkohol oder Fruchtsäfte).
- Bis zu 6 Stunden vor geplantem OP-Beginn dürfen sie rauchen.
- Am OP-Tag bitte kein Make-up, fetthaltige Cremes oder Nagellack verwenden. Bitte entfernen Sie Zungen- und Gesichtspiercings.
- Am OP-Tag sollten Sie nach einer gründlichen Dusche weite und bequeme Kleidung anziehen.
- Nehmen Sie Ihre Medikamente wie im Anästhesiegespräch besprochen ein.
- Diabetiker: Setzen Sie Metformin bitte 2 Tage vor geplanter OP ab. Falls Sie nüchtern bleiben müssen, spritzen Sie bitte Insulin nach Anordnung der Anästhesie.
- Bringen Sie bitte keine Wertsachen mit. Handys können Sie selbstverständlich in einem Ihnen zugewiesenen Schließfach deponieren.
- Bitte vergessen Sie nicht eventuell benötigte Hilfsmittel (z.B. Gehhilfen).
- Bitte sorgen Sie sich um eine 24 Stunden lückenlose Betreuung nach der Operation (also auch über Nacht) und teilen Sie uns den Namen des Betreuenden mit.
- Sie müssen sich nach der Operation von einer erwachsenen Person abholen lassen, da sie selber 24 Stunden nicht am Straßenverkehr teilnehmen dürfen. Auch im Taxi muss die betreuende Person Sie begleiten.
- 24 Stunden nach Operation sind Sie nicht geschäftsfähig, dürfen also z.B. keine Verträge unterschreiben.
- Nach der Operation nehmen Sie, zusätzlich zu Ihren eigenen Medikamenten, die von uns mitgegebenen Medikamente ein.

## Der OP-Tag

Bitte kommen Sie am OP-Tag nüchtern und pünktlich direkt ins Servicebüro für ambulante Operationen. Das Büro finden Sie in der 2. Etage des UKM Marienhospitals Steinfurt. Unsere Sekretärinnen werden mit Ihnen die Formalitäten erledigen und Sie weiterleiten.

Das Servicebüro ist werktags zwischen 7.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.30 Uhr telefonisch unter T 02552 79-1216 zu erreichen.

Sollten Sie einen OP-Termin nicht einhalten können, oder Ihre Angehörigen am OP-Tag Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Servicebüro.

### Im Ambulatorium

Nach einer Wartezeit werden Sie zu ihrem Patientenbett begleitet. Von unseren Mitarbeitern bekommen Sie spezielle OP-Kleidung. Ihre Kleidung und Ihr Handy legen wir in ein abschließbares Fach. Zu Ihrer Sicherheit befragen wir Sie nach persönlichen Daten, um eine Verwechslung auszuschließen. Danach erfolgen die weiteren Vorbereitungen mit Anlegen eines EKGs, einer Sauerstoffsättigungsmessung, einer Blutdruckmessung und das Legen einer Venenverweilkanüle. Über die Venenverweilkanüle erhalten Sie die Narkosemittel gespritzt, sodass Sie innerhalb kürzester Zeit einschlafen und die Operation beginnen kann.